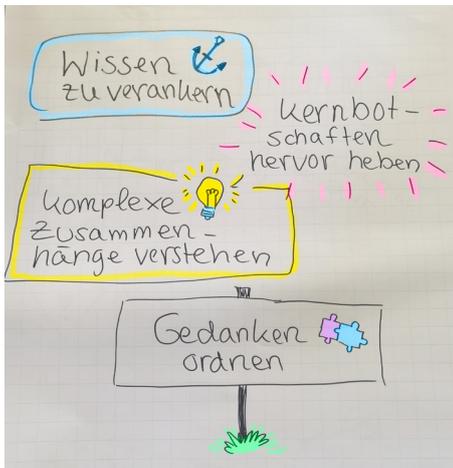
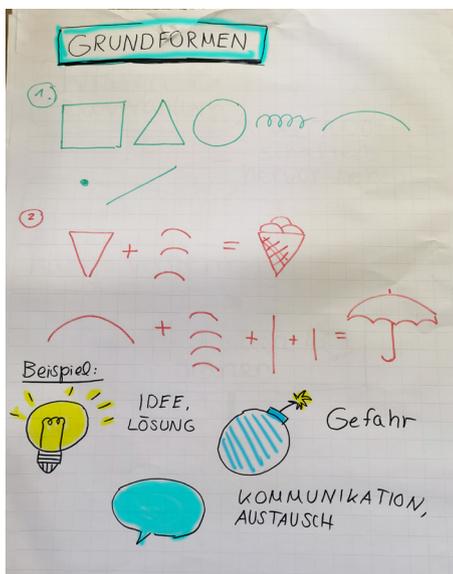


Visualisierungs-Workshop

im Rahmen des Seminars *Geographieunterricht rassismuskritisch gestalten* von Meikey To und Paula Mittrowann, 14.1. und 17.1.2020



Visualisierung bedeutet, mit einfachsten Zeichentechniken euren Unterricht anschaulicher zu machen. Ihr habt im Verlauf eures Seminars bisher gesehen, dass der Großteil herkömmlichen Schulmaterials mit kolonialrassistischen Bildern gefüllt ist (Fotos, Illustrationen, Diagramme). Die sollen raus! Wir wollen euch zeigen, wie ihr euer **eigenes Arbeitsmaterial diskriminierungssensibel gestalten** könnt - auch wenn ihr wenig Zeit zum Vorbereiten habt.

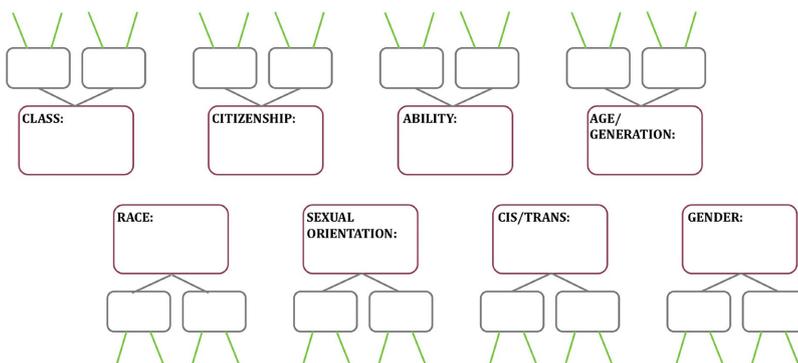


Menschen, Tiere, Gegenstände und Symbole können aus wenigen Grundformen zusammengesetzt werden.



Positionalität

Um diskriminierungssensible Bilder zu erstellen ist es entscheidend, sich zunächst **der eigenen gesellschaftlichen Positionalität bewusst** zu sein. Wie wir die Welt wahr nehmen und wie wir wahrgenommen werden, ist von unzähligen Faktoren abhängig. Ein mögliches Werkzeug um die eigene Stellung zu definieren bietet diese *positionality map*. Die Map kann beliebig ergänzt und verbunden werden:



Lila: Eigene Identitätskategorien
 Blau: Die Auswirkungen der Kategorien auf euren Alltag oder eure konkreten Arbeitsthemen
 Grün: Emotionen, die ihr mit den jeweiligen Identitätsmerkmalen verbindet - warum z.B. sind einige Identitätsfacetten und Themen zum jetzigen Zeitpunkt besonders wichtig für euch, andere nicht?

Diese Fragen sollten in der kritischen Visualisierung bedacht werden:

- Bin ich mir meiner eigenen Positionalität bewusst, meiner Privilegien und erlernten Stereotype? Welche Perspektiven übersehe ich dadurch?
Dazu gehört auch, die eigene Position anschließend nachvollziehbar aufzuzeigen.
- Wer ist meine Zielgruppe?
Die Lese-/ und Sehgewohnheiten, das Alter, ihre gesellschaftlichen Positionen müssen bedacht werden, damit das Material verständlich ist.
- In welchem Verhältnis zueinander zeige ich unterschiedliche Inhalte?
Das heißt, immer verantwortungsvoll und sensibel mit den Darstellungen umzugehen.
- Ist eine gezeichnete Darstellung tatsächlich die beste Wahl für mein Thema?
Zeichnungen zeigen einen subjektiven Blick, Fotos wird hingegen ein objektiverer Ausschnitt zugesprochen und Texte können detaillierter, dafür weniger unmittelbar verständlich sein.
- Wie wird mein Thema ansonsten in den Medien dargestellt? Was ist daran problematisch und wie kann ich dem entgegen wirken?
- Kann ich Personen mit themenspezifischer Perspektive selber erzählen lassen?
Beispielweise durch das wertschätzende Zeigen von Illustrationen oder Fotos.



Gut gelungene, einfache Bildsymbole und Icons werden z.B. in der Kritischen Kartografie verwendet - schaut euch mal die Handbücher dieser beiden Gruppen an:

ORANGOTANGO - Kollektiv für kritische Bildung und kreativen Protest: <http://orangotango.info/>
ICONOCLASISTAS (argentinisches Kunstaktivist_innen-Kollektiv): <https://www.iconoclasistas.net/>

Weitere Plattformen mit vielfältigen, aber eher herkömmlichen Icons:

<https://iconmonstr.com/> (Icons in unterschiedlichen Stilen und umsonst)

<https://fontawesome.com/> (ebenfalls eine große Auswahl, aber zum Teil nur für Geld)



Ihr sucht tolle rassismuskritische Zeichner_innen mit intersektionalen Perspektiven? Die ihr z.B. beauftragen könnt sensibles Arbeitsmaterial herzustellen? Oder von denen ihr lernen könnt?

Huda - <https://www.instagram.com/yesimhotinthis/>

Parastu Karimi - <https://www.instagram.com/patuparia/>

Soufeina Hamed - https://www.instagram.com/by_tuffix/

El Boum - <https://www.instagram.com/el.boum/>

Aaliya Jaleel - <https://www.instagram.com/aaliyamj/>

Aminder Dhaliwal - https://www.instagram.com/aminder_d/

Whitney Bursch - <https://www.instagram.com/bee.whitney/>

Ayse Klinge - <https://www.instagram.com/ayseklinge/>

Elif Küçük - https://www.instagram.com/elif_kucuk/

Merve N. Terzi - <https://www.instagram.com/m.nt.erzi/>

Ellen Gabriel - <https://www.instagram.com/cestmoiellen/>

Meikey To - <https://www.instagram.com/eymeikey/>



Vielen lieben Dank für eure Aufmerksamkeit!
Meikey und Paula

